

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 43

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

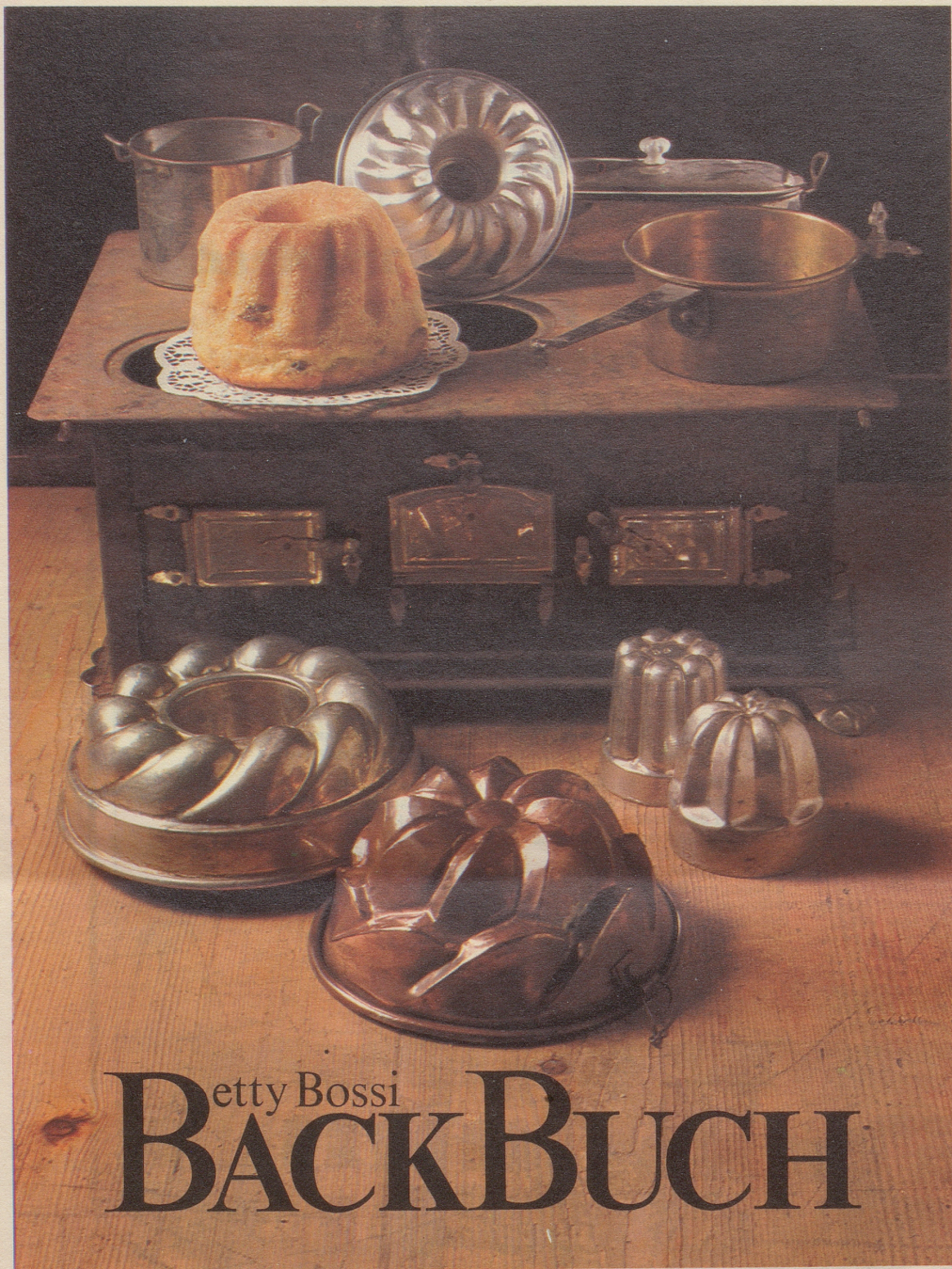
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Betty Bossi BACKBUCH

Sonderangebot

Zum letzten Mal erhältlich zum alten Preis von Fr. 6.-! – Das neue Betty Bossi Backbuch enthält über 100 süsse und pikante, zum grossen Teil farbig illustrierte Backrezepte. Besondere Beachtung wird der ausführlichen Beschreibung der Rezepte und Teigsorten geschenkt. Zudem finden Sie darin unentbehrliche Tips rund um den Backofen. Profitieren Sie vom Angebot. Mit diesem Bon erhalten Sie das Backbuch umgehend zum Preis von Fr. 6.- (statt 8.80 Richtpreis ab 1975). Einzahlungsschein liegt jedem Buch bei.

Bestellbon Ich bestelle das neue Betty Bossi Backbuch zum Sonderpreis von Fr. 6.— statt Fr. 8.80 (inkl. Versandkosten) Anzahl <input type="checkbox"/> , deutsche Ausgabe <input type="checkbox"/> , franz. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Name/Vorname
	Strasse
	PLZ/Ort

Bitte mit Blockschrift ausfüllen und einsenden an: Betty Bossi, Backbuch-Versand, Postfach 293, 8048 Zürich.

Der Flohmarkt

Nachdem der amtierende Finanzminister die Automobilisten erneut mit Geldscheissern verwechselt hatte, liess ich am Wagen den Vergaser nachsehen. Nun verbraucht er auf 100 km zwei bis drei Liter weniger, und es freut mich ungemein, dem Staat entsprechend weniger Abgaben abliefern zu müssen. Denn es gibt nur *ein* Mittel, jemanden vor dem Geldverschwenden zu bewahren: ihm gar kein Geld zu geben.

*

Die Filmzensuren von Lausanne und Genf verboten das Abspielen des erotischen Franzosenfilmes «Emmanuelle». Ist aber auch wahr! Sollen sich die Genfer und Waadtländer doch zuerst sattsehen an den Hausfrauen-, Schulmädchen-, Sekretärinnen-, Novizinnen-, Stewardessen- und anderen Sex-Reporten und an «Sexräuschen in heissen Nächten», «Liebe und Sex und Glück», «1001 Liebes-Stellungen», «Sexklinik», «Liebeslust im Tangoschritt» und vielem anderem. Dann kann man über die «Emmanuelle» wieder reden.

*

Früher sagte man, der Krieg sei eine zu ernste Sache, als dass man ihn den Generälen überlassen dürfe. Heute ist man versucht, beizufügen: das Regieren eines Landes ist eine zu ernste Sache, als dass man sie den Politikern überlassen dürfte.

*

An einem Bergrestaurant war ein Zettel angeheftet: «Wegen Eröffnung geschlossen.» Was den Fremden zum Lachen reizte, konnte der Einheimische erklären: Es war die Eröffnung der *Jagd* gemeint.

*

Herzig sind die Amateur-Verkehrsstrategen, die glauben, die Ortschaften durch noch tiefere Geschwindigkeitslimiten vor Abgas und Lärm zu bewahren. Die meisten Getriebe haben den kritischen Punkt beim Schalten vom dritten in den zweiten Gang zwischen 50 und 60 km/Std. Mit 60 geht's noch im Dritten, mit 50 dreht der Motor nicht mehr rund. Der gewiegte Automobilist schaltet dann in den Zweiten zurück, auch wenn das Triebwerk dabei etwas zu schnell dreht. Und das bedeutet, den Umweltschützern und Demagogen sei's ins Stammbuch geschrieben: Höhere Drehzahl, mehr Abgase, mehr Lärm!

Robert Pirazilina

Aether-Blüten

Zeitansage aus dem Studio Basel: «Luege mer schnäll uff d Uhr: es wird in ere halbe Minute drei Minute vor halber Zwei!»

Obobr